



Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

Vorlage-Nr.: 2006/0207

Veranlasser / Verursacher

Datum: 18.08.2006

Aktenzeichen:

Antrag

Antrag der WASG-Fraktion vom 29.07.2006 zur Erstellung eines Regionalkonzeptes gegen die Zunahme von Hartz-IV-Empfängern

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top	Status
Ausschuss für Arbeit, Jugend, Frauen und Soziales	20.09.2006	3	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	25.09.2006	11	öffentlich
Kreistag	27.09.2006	19	öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt, bis Ende des Jahres 2006 ein Regionalkonzept zu erarbeiten, um die stetig wachsende Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II nachhaltig zu verringern. Parallel dazu wird ein „Kommunales Bündnis für Arbeit“ im Landkreis Kassel einberufen.
2. Für die Erstellung des Konzepts sollen u.a. Berichte der Arbeitsförderung Landkreis Kassel (Arge), der AGiL GmbH, der Wirtschaftsförderung der Region Kassel GmbH, der Regionalmanagement Nordhessen GmbH, der Gewerkschaften sowie führender Betriebe Nordhessens und ggf. der Universität Kassel eingeholt und berücksichtigt werden.

Begründung:

Die Arbeitsförderung des Landkreises Kassel betreut mittlerweile fast zwei Drittel aller Arbeitslosen im Landkreis Kassel. Die Tendenz ist steigend und wird von der Arge als „erschreckend“ bezeichnet. Während im Juni 2005 der Anteil der Empfänger von Arbeitslosengeld I noch bei 40 % lag, bezogen im Juni 2006 nur noch 36,3 % das höhere Arbeitslosengeld. Befürchtet wird, dass schon bald 70 % aller Arbeitslosen auf Hartz IV angewiesen sind. Die Lage ist brisant und erfordert von der Politik dringend Gegenmaßnahmen gemeinsam mit der Wirtschaft und der Arbeitsverwaltung. Ein Regionalkonzept und die Einberufung eines „Kommunalen Bündnisses für Arbeit“ können erste Schritte sein, um die Entwicklung zu stoppen.

Christian Knoche

Anlage/n:

Beschreibung
Antrag der WASG-Fraktion vom 29.07.2006